

## **Vorstandsbrief Nr. 3 | 2019**

**23. Mai 2019**

**Kampf gegen Stillhaltefrist – Startschuss für "Vaping is NOT Tobacco" – BfTG im  
DIN-Ausschuss und bei der Bundesdrogenbeauftragten – eGarage mit Professor  
Hajek**

Liebe Mitglieder,

in den letzten Wochen konnten wir weiter Tempo gegen die Stillhaltefrist machen – vor allem bei den Ländern. Außerdem haben wir in der Branche ein klares Zeichen für den Jugendschutz und verantwortungsvolle Markenkommunikation mit unserem Werbekodex setzen können. Mit dem Startschuss zur europäischen Bürgerinitiative „[Vaping is NOT Tobacco](#)“ haben wir als Mitinitiator den Dampfern in Europa eine Stimme pro E-Zigarette gegeben. Bitte mitmachen! Mehr hierzu und was wir noch bewegen konnten, lest Ihr hier:

### **Unsere Lobbyarbeit gegen die Stillhaltefrist auf Länderebene**

Die Überwachung zur Einhaltung der Registrierungspflicht vor Ort ist Ländersache. Wir müssen deswegen die Bundesländer im persönlichen Gespräch zur wachsenden Problematik der Regelung für unsere Branche aufklären. Hier sind wir in den letzten Monaten einen großen Schritt vorangekommen. Den Anfang habe ich Ende März bei der Landesvertretung Niedersachsen in Berlin machen können. Mitte April folgte Tom Mrva mit Gesprächen bei den Landesvertretungen Saarland, Sachsen und Hamburg. Ende April war Frank Hackeschmidt mit Vertretern des Landes Schleswig-Holstein hierzu im Dialog. In allen Gesprächen konnten wir den zuständigen Fachreferenten aufzeigen, was die

Probleme in der Praxis sind. Die Länder konnten uns bestätigen: Die Marktüberwachungsbehörden haben generell nicht die personellen Ressourcen, um die Einhaltung der Stillhaltefrist auch nur ansatzweise zu kontrollieren!



Frank Hackeschmidt mit den Fachreferenten Meenke und Martens

On top hat Tom Mrva der Landesvertretung Sachsen letzten Freitag einen zweiten Besuch abgestattet. Nach dem Gespräch mit dem Fachreferat wollte die Leitungsebene noch einmal unsere Positionen zur Stillhaltefrist im Detail kennenlernen. Unsere hochkarätigen Gesprächspartner: Oliver Schenk, Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei Sachsen sowie Staatssekretär Erhard Weimann, Bevollmächtigter des Freistaates Sachsen beim Bund. Mit diesen Diskussionsterminen gehen wir ganz konkret gegen die praxisfremde Stillhaltefrist vor. In den Ländern, in Berlin und Brüssel.



Tom Mrva mit Staatsminister Schenk und Staatssekretär Weimann

### **Bürgerinitiative „Vaping ist NOT Tobacco“ und IEVA**

Am 30.04. war offizieller Start für die EU-weite Initiative „[Vaping is NOT Tobacco](#)“. Als BFTG-Vorstand habe ich die Rolle als Sprecher des Komitees der Bürgerinitiative übernommen. Auf einer Pressekonferenz zum Start der Kampagne habe ich internationalen Medienvertretern die Beweggründe und Ziele unserer Initiative erläutert. Damit die Politik sich mit der Initiative befasst, brauchen wir bis 20. Februar 2020 eine Million Unterschriften, ein ehrgeiziges Ziel. Aber die Initiative nimmt Tempo auf und wird von den wichtigsten Dampf-Influencern in Deutschland unterstützt. Europaweit sind u.a. mit dabei: [Κοινότητα Ελλήνων Ατμιστών](#) - Greek Vapers Club, [UNIEcig](#) aus Italien und [Villanypára Egyesület \(VAPER\)](#) aus Ungarn. Wir brauchen Euch alle, um jetzt die nötigen Stimmen einzusammeln! Erklärt Euren Kunden, wie wichtig die Kampagne für uns Dampfer ist. Das Marketing-Material und Unterschriften-Listen schicken wir asap an euch raus!

Apropos Europa: Auch die vom BFTG initiierte Independent European Vape Alliance (IEVA) kriegt mehr und mehr Power. Neuestes Mitglied ist JWELL aus Frankreich. Damit wird die IEVA ein immer wichtigerer Verband in Europa. Als nächstes planen wir den Auftritt auf der Bucharest Vaping Summit im Juni: Die TPD3 wird kommen, mit dem Auftritt werden wir die östlichen EU-Staaten dafür sensibilisieren, sich jetzt mit der IEVA zu formieren, um die zukünftigen Regulierungen mitzugestalten.

### **Upgrade: BfTG DIN-Projekt goes CEN**

Unser D2L-Projekt zur Schaffung von Emissionstestvorgaben, die der Branchenrealität entsprechen, verlässt den nationalen DIN-Rahmen und steigt zur Europäischen Ebene im CEN (Comité Européen de Normalisation) auf. Außerdem haben wir den Austausch mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) intensiviert. Wir stehen jetzt offiziell mit Rat und Tat der BfR-Arbeit zu Subohm-Geräten zur Seite.

### **Gute Resonanz: eGarage – Politischer Dialog mit Professor Hajek in Berlin**

Die vom BfTG mit eGarage organisierte Podiumsdiskussion Anfang April in Berlin „Dampfen – das Ende der Zigarette? Wissenschaft berichtet, Politik fragt“ war ein politisches Event mit gutem Feedback. So konnte Prof. Peter Hajek, Professor für klinische Psychologie an der Queen Mary University of London, zum ersten Mal in Deutschland seine Studie zum erfolgreichen Tabakstopp mit E-Zigaretten namhaften Vertretern aus Wissenschaft und Politik, wie der Dampfer-kritischen Kirsten Kappert-Gonther (B90/Die Grünen) vorstellen.



Prof. Hajek, Suchtmediziner Dr. Rütter, Dr. Hocker (MdB/FDP), Niema Movassat (MdB/Die Linke) und Dr. Kappert-Gonther (B90/Die Grünen) auf dem Podium (v.l.n.r.)

Die Studie wurde im Anschluss auf dem Podium ausgiebig diskutiert. Viele

Publikumsbeiträge gaben der Diskussion weiteres Tempo. Generell bestand am Abend zum Thema Harm Reduction und E-Zigaretten politischer Konsens – quer durch die Parteien. Zu Jugendschutz und Werbeverbot wurde erwartungsgemäß kontrovers diskutiert. Gut so. Wir müssen weiter Wissenschaft und Politik für einen Fakten- und Meinungsaustausch zusammenbringen. Das ist uns mit der Veranstaltung gelungen.

In Berlin waren wir außerdem am 15. Mai zum Jahresempfang der Bundesdrogenbeauftragten Marlene Mortler (CDU) eingeladen. Vor Ort hatten Tom Mrva, BfTG-Referentin Sonya Herrmann und ich die Gelegenheit, uns mit Journalisten und Fachreferenten zum Tabak-Stopp durch die E-Zigarette auszutauschen.

Euch eine gute Woche und besten Dank für Eure Unterstützung!

Euer



Dustin Dahlmann – Vorsitzender